

Ne enge Kiste

Sonntag hatten wir unsere Schachfreunde vom Flensburger SK zur dritten Runde der Verbandsliga A zu Gast. Es entwickelte sich ein bis zu Schluss spannender Kampf um die beiden Mannschaftspunkte.

Von Beginn an mussten wir leider einen Rückstand in Kauf nehmen. Schachfreund Günter Hamann hat Samstagabend gesundheitsbedingt abgesagt. Brett sieben ging also kampflös verloren.

Helmut Jensen, mit den weißen Steinen an Brett acht agierend, hatte es mit seinem alten Flensburger Freund Dr. Heinz Meyer zu tun. Relativ früh bot Dr. Meyer in einer von den beiden Kontrahenten schon vielfach gespielten Variante (immerhin haben beide Spieler die achtzig Jahre erreicht, bzw. überschritten) Remis an. Helmut hat sich in Ruhe die verbleibenden sechs Bretter angeschaut und abgeschätzt. Seine „Hochrechnung“ ergab einen Mannschaftserfolg für uns, also willigte er in das Angebot ein. Naja, ganz schön optimistisch!

Manfred Plewka an Brett fünf mit den schwarzen Steinen agierend, hatte es mit dem Flensburger Mannschaftsführer Guido Heinemann zu tun. Manfred kam schlecht aus der Eröffnung heraus, es war nicht abzusehen, wie er zum Ausgleich kommen könnte. Glücklicherweise half Guido ihm enorm, als er einen Doppelangriff der schwarzen Dame auf seinen König und Läufer zuließ. Manfred ließ sich nicht lange bitten, heimste den Läufer und einige Stunden später auch den vollen Punkt ein.

Daniel Burianek musste an Brett vier Platz nehmen. Er durfte mit den weißen Figuren gegen Jörn Langheinrich spielen. Nach der Eröffnung ergab sich eine Figurenkonstellation von einer Mehrfigur gegen zwei Bauern. Jörn hat durch aktives Figurenspiel versucht den Materialnachteil zu kompensieren. Daniel musste schon sehr genau spielen, um seinen Gegner zu bezwingen. Glücklicherweise konnte er alle Drohungen abwehren und den Brettspunkt einsammeln.

Nach vier beendeten Brettern führten wir also knapp 2,5 zu 1,5!

Nikolai Quring spielte am ersten Brett gegen den stärksten Flensburger Andreas Schütte. Andreas war ihm am Sonntag mit den weißen Puppen überlegen, ließ nichts anbrennen und verbuchte einen Brettspunkt für die Gäste.

Sven Lorenzen, unser stärkster Akteur, spielte am zweiten Brett mit Weiß gegen die große Flensburger Nachwuchshoffnung Dorian Gutschenreiter. Nach Abschluss der Eröffnungsphase hatte Sven sich einen leichten, stabilen Vorteil erarbeitet. Dorian hat eine gute Verteidigung gegen Svens Angriff gefunden, und konnte die Stellung mit Mühe im Gleichgewicht halten.

Ich hatte es am sechsten Brett mit meinem ehemaligen, langjährigen Vereinskollegen Dirk Moysich zu tun. In früheren Zeiten habe ich eher schlecht gegen Dirk ausgesehen. Daher hatte ich einen gesunden Respekt vor ihm. Es entwickelte sich in der Londoner Eröffnung früh eine taktische Stellung, in der beide Seiten extrem aufpassen mussten nicht in Nachteil zu kommen. Im Mittelspiel konnte ich nach einer Unaufmerksamkeit meines Gegenübers einen Bauern erobern. Dirk hat eine starke Angriffsstellung aufbauen können, und den Verlust des Bauern damit kompensiert. Ich sah mich genötigt, Dirk zur dreifachen Stellungswiederholung zu zwingen. Im Nachhinein hat unser alter „Freund Computer-Fritz“ mir gezeigt, wie ich hätte gewinnen können.

Der Ausgang des Kampfes musste sich also am dritten Brett entscheiden. Alexander Berenstein mit Weiß gegen Max Neuendorf. Alexander hatte sich einen Bauern erobert. Im Endspiel Läufer gegen Springer hat er den Bauern dann auch behaupten und zur Dame führen können.

Die viereinhalb Punkte reichten zu dem knappen Heimerfolg!

Der vierte Spieltag führt uns am 13. Dezember zum Aufsteiger nach Schleswig.

Im Nachbarraum hatte unsere Reserve die Zweite aus Eckernförde zu Gast.

Leider lief es für unsere Kollegen nicht ganz so gut wie für uns.

Man verlor drei zu fünf.

Auf unserer Seite punkteten der nach langer, schöpferischer Pause wieder angetretene Axel Baureis und das aus unserer Jugend hervor gegangene Talent Phillip Röschmann.

Jeweils einen halben Punkt steuerten unser „Oldie“ Ernst August Reese und Gerd Wichmann bei.

Jan Klügel

17. November 2015